

Big five tour ??!! plus ? Länder nicht Tiere. Teil 7 Tansania 1

Mwanza, Tansania am Lake Victoria

4. Februar 2020

Am 3. Januar sind wir in Tansania eingereist. Visum für 90 Tage ohne Probleme erhalten. Etwas längere Verhandlungen mit den Geldwechslern, da die Bank schon geschlossen war. Aber es ist ihnen nicht gelungen uns zu bescheissen! Wir übernachteten im Grenzort in Alfreds Camp. Am Morgen ging die Fahrt an vielen Bananenplantagen vorbei durchs Hochland nach Mbeya. Bankomat, Telefonkarte, Gemüse und Früchte, alles klappt. Wir fahren in die Berge zum Übernachten und finden einen schönen Platz mit toller Aussicht.







Etwas seltsame Art im Bananenfeld zu Parkieren





Mbeya







Fahrt auf die Mbaya Range zum übernachten







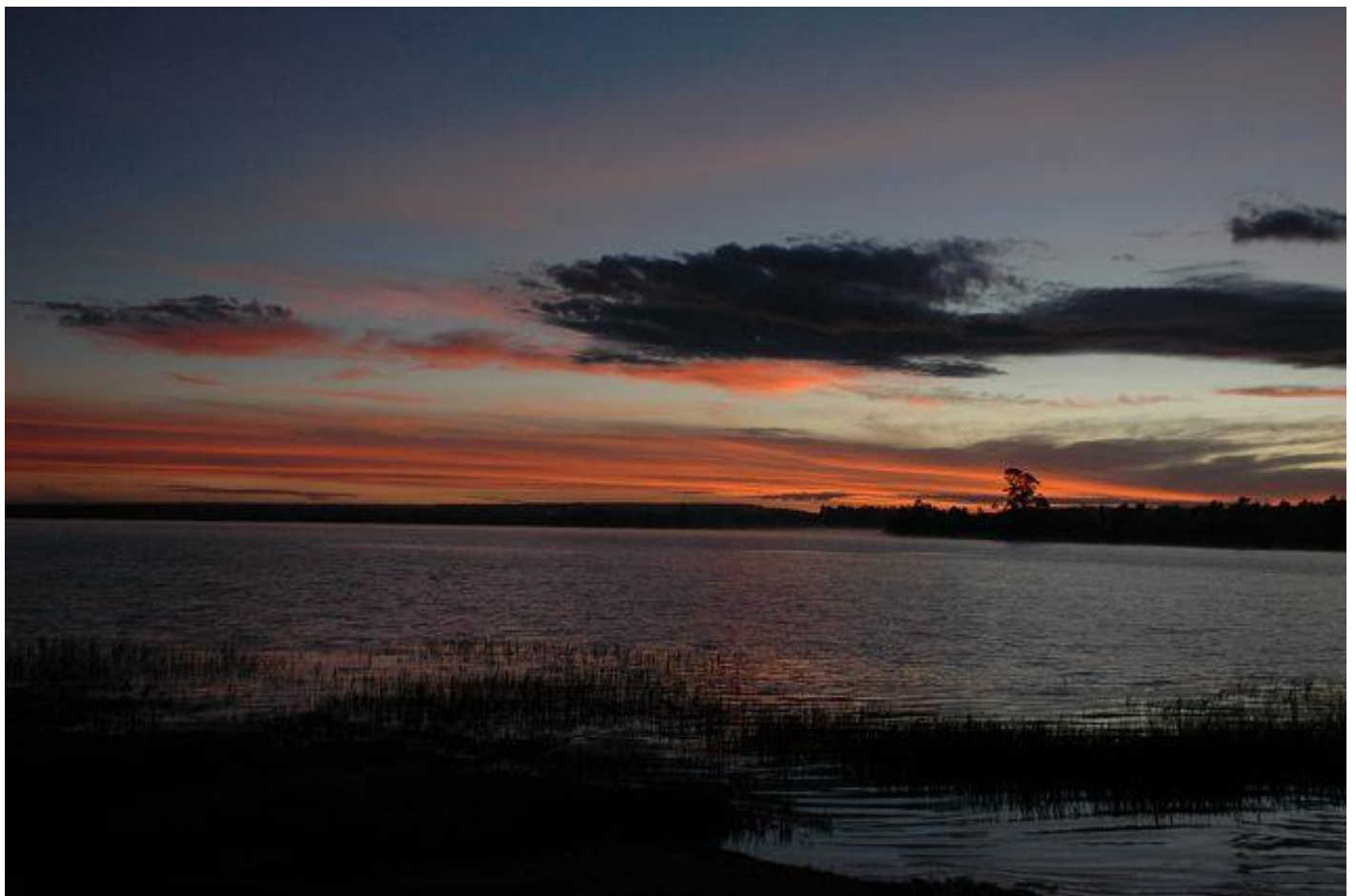
Mit dem Lesen klappt's, aber das Verstehen?





Der Fischer und das Velo (und das Meer.... siehe Hemingway)









Brutale Speedhumps und Polizeikontrollen alle paar Meter





Spaziergang im Erosionstal, natürlich gegen Eintritt. In Tansania ist alles kostenpflichtig und zwar tüchtig teuer









Alle die heiligen haben hier nicht geholfen







Überholen, ein Muss für einen Busfahrer! Übersicht nicht nötig!!!!





Beim Muotathaler Josef Gwerder in der Tanswiss Lodge





Aufmarsch der Nachtwächter





Ananastransport

v Holzkohle





Bagamoyo die ehemalige deutsche Hauptstadt Ostafrikas















Über teilweise sehr üble Pisten ans Meer südlich von Pangani





Wir sind die Dorfattraktion, aber es war ein schöner Platz







Nächster Halt „Barry’s Lodge“









Kokosnussernte

v Sisalfelder





Mit der Fähre über den Pangani





Hausierer





Bauer?

v Taxi











Gemüsemarkt in Loshuto in den Usambarabergen (St Pauli Veilchen)







Seit einigen Tagen haben wir einen blinden Passagier. Eine grosse Maus oder eine Ratte. Sie kauft diverse Dinge wie Zahnbürste, Eierschachtel, Nudeln, Tomaten usw. Auch knappert sie an Etiketten von Flaschen und Büchsen. Sie ist überall! Wir kaufen eine Falle und Gift. Das Gift wirkt. Eine tote Ratte in einem Kasten hinten. Glück für uns, oder doch nicht? Zwei Tage später ein übler Geruch vorne beim Backofen. Nach langem Suchen finden wir unter der Gasflasche eine zweite, leider schon stinkende Ratte. Nicht sehr angenehm!



Das Camäleon kann nichts dafür!



Am 22. Januar fahren wir nach Moshi am Fusse des Kilimanjaros. Aber wir wissen nicht wie der aussieht. Warum? Darüber berichten wir das Nächste mal.

Viele Grüsse aus dem kühlen und regnerischen Tansania.

Peter und Hulda